



ABE: 47042

**Design:
C 10**

**Radnummer:
C10 706 52 98S**

**Daten:
7.0x16" ET52 LK5/112/66.6**

CMS 463/18



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallräder ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBI I S.679)

Nummer der ABE: 47042*10

Gerät: Sonderräder für Pkw
7 J x 16 EH2+

Typ: C10 706

Inhaber der ABE und
Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 47042

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **47042*10**

Die ABE-Nr. 47042*10 erstreckt sich auf die Räder 7 J x 16 EH2+, Typ C10 706, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 366-0017-07-WIRD/N10 vom 26.08.2016 beschrieben.

Die Räder dürfen nur zur Verwendung mit den in der/n Anlage/n

1 - 16

des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
der Typ und die Ausführung des Rades,
das Herstelldatum (Monat und Jahr),
das Typzeichen und
die Einpresstiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Dienstes TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH, vom 26.08.2016 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 09.09.2016

Im Auftrag





Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zur Allgemeinen Betriebserlaubnis

Zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr.: **47042*10**

Ausgabedatum: **28.11.2007** letztes Änderungsdatum: **09.09.2016**

1. Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
2. Beschreibungsbogen Nr.: **wie bisher** Datum: letztes Änderungsdatum:
3. Prüfbericht(e) Nr.:
366-0017-07-WIRD/N9
366-0017-07-WIRD/N10 Datum:
20.07.2015
26.08.2016
4. Beschreibung der Änderungen:
Erweiterung des Verwendungsbereiches



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **47042*10**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 47042

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **47042*10**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 47042

366-0017-07-WIRD/N10

Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH 400535

68789 St. Leon-Rot

Art: Sonderrad 7 J X 16 EH2+

Typ: C10 706

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Die LM- Sonderräder können auch mit 7.0Jx16 EH2+ gekennzeichnet sein.
Die Verwendungsbereiche wurden teilweise aktualisiert.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mittenl och (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
C10 706 40 56CMS	C10 706 CMS463/15	ohne	108/5	63,4	40	730	2160	04/12
C10 706 40 56SD	C10 706 CMS463/15SD	ohne	108/5	63,4	40	730	2160	04/12
C10 706 35 09CMS	C10 706 CMS463/05	SR15 Ø72.6-Ø57.1	112/5	57,1	35	655	2098	09/08
C10 706 35 09CMS	C10 706 CMS463/05	SR15 Ø72.6-Ø57.1	112/5	57,1	35	670	2060	09/08
C10 706 35 09SD	C10 706 CMS463/05SD	SR15 Ø72.6-Ø57.1	112/5	57,1	35	655	2098	04/12
C10 706 35 09SD	C10 706 CMS463/05SD	SR15 Ø72.6-Ø57.1	112/5	57,1	35	670	2060	04/12
C10 706 35 91S CMS	C10 706 CMS463/17	SR22RKØ66.45-Ø57 .1	112/5	57,1	35	655	2098	07/14
C10 706 35 91S CMS	C10 706 CMS463/17	SR22RKØ66.45-Ø57 .1	112/5	57,1	35	670	2060	07/14
C10 706 35 91S JF	C10 706 CMS463/17JF	SR22RKØ66.45-Ø57 .1	112/5	57,1	35	655	2098	07/14
C10 706 35 91S JF	C10 706 CMS463/17JF	SR22RKØ66.45-Ø57 .1	112/5	57,1	35	670	2060	07/14
C10 706 40 60S CMS	C10 706 CMS463/01	ohne	112/5	57,1	40	620	2098	01/07
C10 706 40 60S CMS	C10 706 CMS463/01	ohne	112/5	57,1	40	630	2060	01/07

**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 EH2+
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 2 von 8

C10 706 40 60S CMS	C10 706 CMS463/01	ohne	112/5	57,1	40	640	2025	01/07
C10 706 40 60S CMS	C10 706 CMS463/01	ohne	112/5	57,1	40	660	1960	01/07
C10 706 40 60S JF	C10 706 CMS463/01JF	ohne	112/5	57,1	40	620	2098	04/12
C10 706 40 60S JF	C10 706 CMS463/01JF	ohne	112/5	57,1	40	630	2060	04/12
C10 706 40 60S JF	C10 706 CMS463/01JF	ohne	112/5	57,1	40	640	2025	04/12
C10 706 40 60S JF	C10 706 CMS463/01JF	ohne	112/5	57,1	40	660	1960	04/12
C10 706 40 60S SD	C10 706 CMS463/01SD	ohne	112/5	57,1	40	620	2098	04/12
C10 706 40 60S SD	C10 706 CMS463/01SD	ohne	112/5	57,1	40	630	2060	04/12
C10 706 40 60S SD	C10 706 CMS463/01SD	ohne	112/5	57,1	40	640	2025	04/12
C10 706 40 60S SD	C10 706 CMS463/01SD	ohne	112/5	57,1	40	660	1960	04/12
C10 706 46 91S CMS	C10 706 CMS463/09 .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	615	2098	09/08
C10 706 46 91S CMS	C10 706 CMS463/09 .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	635	2025	09/08
C10 706 46 91S CMS	C10 706 CMS463/09 .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	645	1995	09/08
C10 706 46 91S JF	C10 706 CMS463/09JF .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	615	2098	04/12
C10 706 46 91S JF	C10 706 CMS463/09JF .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	635	2025	04/12
C10 706 46 91S JF	C10 706 CMS463/09JF .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	645	1995	04/12
C10 706 46 91S SD	C10 706 CMS463/09SD .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	615	2098	04/12
C10 706 46 91S SD	C10 706 CMS463/09SD .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	635	2025	04/12
C10 706 46 91S SD	C10 706 CMS463/09SD .1	SR22RKØ66.45-Ø57	112/5	57,1	46	645	1995	04/12
C10 706 35 09CMS	C10 706 CMS463/05	SR17 Ø72.6-Ø66.6	112/5	66,6	35	670	2060	09/08
C10 706 35 09SD	C10 706 CMS463/05SD	SR17 Ø72.6-Ø66.6	112/5	66,6	35	670	2060	04/12
C10 706 35 91S CMS	C10 706 CMS463/17	ohne	112/5	66,6	35	670	2060	04/14
C10 706 35 91S JF	C10 706 CMS463/17JF	ohne	112/5	66,6	35	670	2060	04/14
C10 706 45 62S CMS	C10 706 CMS463/04	ohne	112/5	66,6	45	645	1990	09/08
C10 706 45 62S JF	C10 706 CMS463/04JF	ohne	112/5	66,6	45	645	1990	04/12
C10 706 45 62S	C10 706 CMS463/04SD	ohne	112/5	66,6	45	645	1990	04/12

**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 EH2+
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 3 von 8

SD								
C10 706 46 91S CMS	C10 706 CMS463/09	ohne	112/5	66,6	46	645	1995	09/08
C10 706 46 91S JF	C10 706 CMS463/09JF	ohne	112/5	66,6	46	645	1995	04/12
C10 706 46 91S SD	C10 706 CMS463/09SD	ohne	112/5	66,6	46	645	1995	04/12
C10 706 52 98S CMS	C10 706 CMS463/18	ohne	112/5	66,6	52	625	2000	01/15
C10 706 40 10CMS	C10 706 CMS463/07	SR10 Ø67.1-Ø60.1	114,3/5	60,1	40	705	2245	09/08
C10 706 40 10CMS	C10 706 CMS463/07	SR10 Ø67.1-Ø60.1	114,3/5	60,1	40	730	2160	09/08
C10 706 40 10JF	C10 706 CMS463/07JF	SR10 Ø67.1-Ø60.1	114,3/5	60,1	40	705	2245	04/12
C10 706 40 10JF	C10 706 CMS463/07JF	SR10 Ø67.1-Ø60.1	114,3/5	60,1	40	730	2160	04/12
C10 706 40 10SD	C10 706 CMS463/07SD	SR10 Ø67.1-Ø60.1	114,3/5	60,1	40	705	2245	04/12
C10 706 40 10SD	C10 706 CMS463/07SD	SR10 Ø67.1-Ø60.1	114,3/5	60,1	40	730	2160	04/12
C10 706 40 10CMS	C10 706 CMS463/07	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/5	64,1	40	730	2160	09/08
C10 706 40 10JF	C10 706 CMS463/07JF	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/5	64,1	40	730	2160	04/12
C10 706 40 10SD	C10 706 CMS463/07SD	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/5	64,1	40	730	2160	04/12
C10 706 40 10CMS	C10 706 CMS463/07	SR14 Ø67.1-Ø66.1	114,3/5	66,1	40	730	2160	09/08
C10 706 40 10JF	C10 706 CMS463/07JF	SR14 Ø67.1-Ø66.1	114,3/5	66,1	40	730	2160	04/12
C10 706 40 10SD	C10 706 CMS463/07SD	SR14 Ø67.1-Ø66.1	114,3/5	66,1	40	730	2160	04/12
C10 706 40 10CMS	C10 706 CMS463/07	ohne	114,3/5	67,1	40	705	2245	09/08
C10 706 40 10CMS	C10 706 CMS463/07	ohne	114,3/5	67,1	40	730	2160	09/08
C10 706 40 10JF	C10 706 CMS463/07JF	ohne	114,3/5	67,1	40	705	2245	04/12
C10 706 40 10JF	C10 706 CMS463/07JF	ohne	114,3/5	67,1	40	730	2160	04/12
C10 706 40 10SD	C10 706 CMS463/07SD	ohne	114,3/5	67,1	40	705	2245	04/12
C10 706 40 10SD	C10 706 CMS463/07SD	ohne	114,3/5	67,1	40	730	2160	04/12
C10 706 34 16S CMS	C10 706 CMS463/14	ohne	120/5	72,6	34	640	2025	04/10
C10 706 34 16S CMS	C10 706 CMS463/14	ohne	120/5	72,6	34	650	1989	04/10
C10 706 34 16S CMS	C10 706 CMS463/14	ohne	120/5	72,6	34	660	1960	04/10
C10 706 34 16S JF	C10 706 CMS463/14JF	ohne	120/5	72,6	34	640	2025	07/14
C10 706 34 16S JF	C10 706 CMS463/14JF	ohne	120/5	72,6	34	650	1989	07/14
C10 706 34 16S JF	C10 706 CMS463/14JF	ohne	120/5	72,6	34	660	1960	07/14

**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 EH2+
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 4 von 8

C10 706 34 16S SD	C10 706 CMS463/14SD	ohne	120/5	72,6	34	640	2025	04/12
C10 706 34 16S SD	C10 706 CMS463/14SD	ohne	120/5	72,6	34	650	1989	04/12
C10 706 34 16S SD	C10 706 CMS463/14SD	ohne	120/5	72,6	34	660	1960	04/12
C10 706 40 16S CMS	C10 706 CMS463/16	ohne	120/5	72,6	40	640	2025	12/14
C10 706 40 16S CMS	C10 706 CMS463/16	ohne	120/5	72,6	40	660	1960	06/14
C10 706 40 16S JF	C10 706 CMS463/16JF	ohne	120/5	72,6	40	640	2025	05/13
C10 706 40 16S JF	C10 706 CMS463/16JF	ohne	120/5	72,6	40	660	1960	05/13
C10 706 40 16S SD	C10 706 CMS463/16SD	ohne	120/5	72,6	40	640	2025	05/13
C10 706 40 16S SD	C10 706 CMS463/16SD	ohne	120/5	72,6	40	660	1960	05/13

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : CMS Automotive Trading GmbH

68789 St. Leon-Rot

Hersteller : CMS Automotive Trading GmbH

:

: 68789 St. Leon-Rot

Handelsmarke : C10

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt

Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 9 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung C10 706 40 60S CMS:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: CMS	: --
Radtyp	: --	: C10 706
Radausführung	: --	: C10 706 CMS463/01
Radgröße	: --	: 7 J X 16 EH2+
Typzeichen	: KBA 47042	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET40

Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10

zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 EH2+
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Herstellungsdatum	: --	Seite: 5 von 8 : Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 01.07
Gießereikennzeichnung	: --	: CMS w.w. SD w.w. JF
Weitere Kennzeichnung	: --	: TS 8987 w.w. 62251670

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Es liegen folgende Technischen Berichte/Nachweise vor:

Berichtart	Berichtnummer	Datum	Technischer Dienst
Fest.-Tech.-Bericht	366-0017-07-MURD-TB	10.10.2007	TÜV SÜD AUTOMOTIVE
Fest.-Tech.-Bericht	366-0017-07-MURD/N1-TB	20.11.2008	TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH
Fest.-Tech.-Bericht	12-0805-A00-V03	09.10.2012	TÜV PFALZ
Fest.-Tech.-Bericht	366-0017-07-WIRD/N6-TB	11.04.2013	TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH
Fest.-Tech.-Bericht	12-0805-A00-V04	03.07.2013	TÜV PFALZ
Fest.-Tech.-Bericht	12-0805-A00-V05	06.10.2014	TÜV PFALZ
Fest.-Tech.-Bericht	366-0017-07-WIRD/N9-TB	20.07.2015	TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkBl S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeföhrten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

Für Fahrzeuge in diesem Gutachten, bei denen die Spurverbreiterung mehr als 2 % der serienmäßigen Spurweite beträgt, wurde die Festigkeit des Fahrwerks positiv geprüft.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt.

**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 EH2+
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 6 von 8

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	FORD, JAGUAR, VOLVO	C10 706 40 56CMS; C10 706 40 56SD	40	26.08.2016	liegt bei
4	AUDI, SEAT, SEAT, S.A., SKODA, VOLKSWAGEN	C10 706 46 91S CMS; C10 706 46 91S JF; C10 706 46 91S JF; C10 706 46 91S JF; C10 706 46 91S SD; C10 706 46 91S SD; C10 706 46 91S SD	46	26.08.2016	liegt bei
3	AUDI, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	C10 706 40 60S CMS; C10 706 40 60S JF; C10 706 40 60S JF; C10 706 40 60S JF; C10 706 40 60S SD; C10 706 40 60S SD; C10 706 40 60S SD; C10 706 40 60S SD	40	26.08.2016	liegt bei
2	AUDI, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	C10 706 35 09CMS; C10 706 35 09CMS; C10 706 35 09SD; C10 706 35 09SD	35	26.08.2016	liegt bei
14	AUDI, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	C10 706 35 91S CMS; C10 706 35 91S CMS; C10 706 35 91S JF; C10 706 35 91S JF	35	26.08.2016	liegt bei
16	BMW AG	C10 706 52 98S CMS	52	26.08.2016	liegt bei
6	DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	C10 706 45 62S CMS; C10 706 45 62S JF; C10 706 45 62S SD	45	26.08.2016	liegt bei
7	AUDI, DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	C10 706 46 91S CMS; C10 706 46 91S JF; C10 706 46 91S SD	46	26.08.2016	liegt bei

**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 EH2+
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 7 von 8

5	AUDI, DAIMLER BENZ, DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	C10 706 35 09CMS; C10 706 35 09SD	35	26.08.2016	liegt bei
15	AUDI, DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	C10 706 35 91S CMS; C10 706 35 91S JF	35	26.08.2016	liegt bei
8	SUZUKI, TOYOTA, TOYOTA MOTOR EUROPE NV/SA	C10 706 40 10CMS; C10 706 40 10CMS; C10 706 40 10JF; C10 706 40 10JF; C10 706 40 10SD; C10 706 40 10SD	40	26.08.2016	liegt bei
9	HONDA, ROVER	C10 706 40 10CMS; C10 706 40 10JF; C10 706 40 10SD	40	26.08.2016	liegt bei
10	AUTOMOBILES DACIA S.A., NISSAN, Nissan International S. A., RENAULT	C10 706 40 10CMS; C10 706 40 10JF; C10 706 40 10SD	40	26.08.2016	liegt bei
11	CITROEN, DIAMOND, FORD, FORD MOTOR, HYUNDAI, Hyundai Motor Company, HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR EUROPE, KIA, KIA MOTORS (SK), MAZDA, Mazda Motor Corporation, MITSUBISHI, PEUGEOT	C10 706 40 10CMS; C10 706 40 10CMS; C10 706 40 10JF; C10 706 40 10JF; C10 706 40 10SD; C10 706 40 10SD	40	26.08.2016	liegt bei
12	BMW AG	C10 706 34 16S CMS; C10 706 34 16S CMS; C10 706 34 16S CMS; C10 706 34 16S JF; C10 706 34 16S JF; C10 706 34 16S JF; C10 706 34 16S SD; C10 706 34 16S SD; C10 706 34 16S SD	34	26.08.2016	liegt bei
13	BMW AG	C10 706 40 16S CMS; C10 706 40 16S CMS; C10 706 40 16S JF; C10 706 40 16S JF; C10 706 40 16S SD; C10 706 40 16S SD	40	26.08.2016	liegt bei

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 EH2+
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Cinibulk

Seite: 8 von 8

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 26.08.2016
HPS

**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

ANLAGE: Technische Unterlagen
Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 1 von 1

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

Bezeichnung	Unterlagen	Datum / Änderung / Datum
Fest.-Tech.-Bericht	366-0017-07-MURD-TB	10.10.2007
Fest.-Tech.-Bericht	12-0805-A00-V04	03.07.2013
Fest.-Tech.-Bericht	366-0017-07-WIRD/N9-TB	20.07.2015
Fest.-Tech.-Bericht	366-0017-07-MURD/N1-TB	20.11.2008
Fest.-Tech.-Bericht	12-0805-A00-V03	09.10.2012
Fest.-Tech.-Bericht	12-0805-A00-V05	06.10.2014
Fest.-Tech.-Bericht	366-0017-07-WIRD/N6-TB	11.04.2013
Nabenkappe	C020122-B	07.07.2000 B/31.08.2001
Radbeschreibung	C10 706CMS	09.10.2012
Radbeschreibung	C10 706SD	18.10.2012
Radbeschreibung Anlage	C10 706CMS-SD-JF	07.10.2014
Radbeschreibung Anlage	C10 706CMS-SD-JF	09.07.2015
Radbeschreibung Bl.1	C10 706JF	26.08.2014
Radbeschreibung Bl.2	C10 706JF	26.08.2014
Radmutter	M.12.60.28	13.11.1993
Radmutter	1912132	12.09.2007
Radmutter	D000395-N66	10.12.1997
Radmutter	D000394-N36	10.12.1997
Radschraube	TP2107-BB50	09.09.1999
Radschraube	TP2094-BB43	09.09.1999
Radschraube	TP2094-BB42	09.09.1999
Radschraube	3714T05	30.07.2007
Radschraube	TP2095-BB13	09.09.1999
Radschraube	D000344-BB10	09.09.1999
Radteilzeichnung	J 463 001_B	15.01.2007 B/12.02.2008
Radteilzeichnung	J 463 005	29.05.2008
Radteilzeichnung	J 463 009_A	29.05.2008 A/16.03.2010
Radteilzeichnung	J 463 004_C	28.01.2008 C/27.01.2010
Radteilzeichnung	J 463 007	29.05.2008
Radteilzeichnung	J 463 014_A	16.04.2010 A/07.04.2014
Radteilzeichnung	J 463 015	20.04.2011
Radteilzeichnung	J 463 002	15.01.2007
Radteilzeichnung	J 463 013	16.04.2010
Radteilzeichnung	J 463 003_A	15.01.2007 A/21.02.2007
Radteilzeichnung	J 463 016_A	23.05.2013 A/07.04.2014
Radteilzeichnung	J 463 017	05.03.2014
Radteilzeichnung	J 463 018	15.12.2014
Radzeichnung CMS	J 463 000_J	15.01.2007 J/20.04.2011
Radzeichnung JF Bl.1v3	62251670-A2	13.02.2014 2/29.03.2014
Radzeichnung JF Bl.2v3	62251670-A3	13.02.2014 3/15.05.2014
Radzeichnung JF Bl.3v3	62251670-A3	13.02.2014 3/15.05.2014
Radzeichnung SD Bl.1-2	302-3101051	08.11.2011 a/24.05.2013
Radzeichnung SD Bl.2-2	302-3101051	08.11.2011
Zentrierring	D 000 251-E_671	26.01.1995 5/27.02.2003
Zentrierring	66,45mm	04.03.2009

Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042

ANLAGE: Allgemeine Hinweise
Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 1 von 1

Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammergegewichte am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

Ersatzrad

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

Allgemeine Radhinweise

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

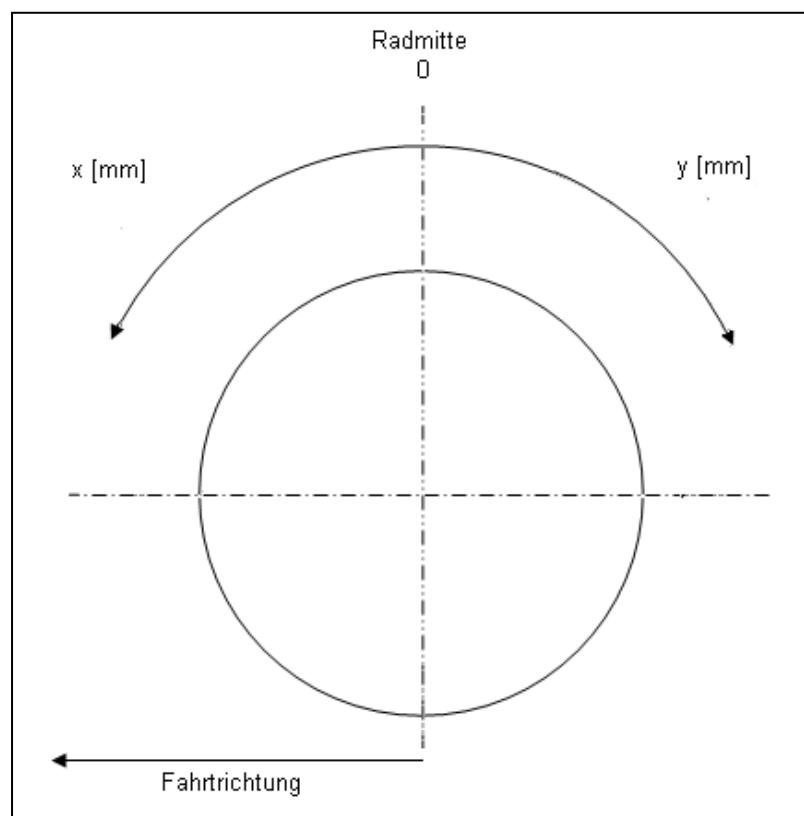
**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

ANHANG: Nacharbeitsprofile - Skizze Radhaus
Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Nacharbeitsauflagen Nr.

26B, 26P, 27B, 27I, 26N, 26J, 27F, 27H



**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

ANLAGE: 16

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 1 von 3

Fahrzeughersteller

: BMW AG

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 7 J X 16 EH2+ Einpreßtiefe (mm) : 52
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 112/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierring-werkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertig datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
C10 706 52 98S CMS	C10 706 CMS463/18	ohne	66,6		625	2000	01/15

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : BMW AG

Befestigungsteile : Kegelbundschauben M14x1,25, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad
Zubehör : Serienschrauben
Anzugsmoment der Befestigungsteile : 140 Nm

Verkaufsbezeichnung: **MINI, 2er Reihe, X Reihe**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
UKL-L	e1*2007/46*0371*..	75 - 110	205/55R16 94	12A	MINI Clubman F54; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 73C; 74D; 76U
			205/60R16 96	12A	
			215/50R16 94	12A	
			215/55R16 93	12A	
			225/50R16 96	11A; 12A; 248	
			225/55R16 95	11A; 12A; 248	
		120 - 141	205/55R16 87 M+S	12K; 52J	
UKL-L	e1*2007/46*0371*..	75 - 110	205/55R16	51G	MINI CLUBMAN; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71K; 721; 73C; 74D
		120 - 141	205/55R16 M+S	51G; 52J	
UKL-L	e1*2007/46*0371*..	70 - 141	205/55R16 91W	12N	BMW Active Tourer F45; BMW Gran Tourer F46; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 73C; 74D; 75I; 76U; 83P
			205/60R16 92	12N	
			215/55R16 93	11A; 12A; 248	
			225/50R16 92	11A; 12A; 248	
			225/55R16 95	11A; 12A; 248	

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIb zur StVZO unter Angabe von

**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

ANLAGE: 16

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706

Stand: 26.08.2016



Seite: 2 von 3

FAHRZEUGHERsteller, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 12K) Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn diese vom Fahrzeughersteller für diese Rad/Reifen-Kombination freigegeben ist (s. Betriebsanleitung).
- 12N) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs genannt wird, möglich.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugeferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 52J) Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig. Die Lauffläche und die Struktur sind bei M+S-Profil so konzipiert, dass sie vor allem in Matsch und Schnee (Winter) bessere Fahreigenschaften gewährleisten.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen

**Gutachten 366-0017-07-WIRD/N10
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47042**

ANLAGE: 16

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C10 706
Stand: 26.08.2016



Seite: 3 von 3

Ventilloch-Nenndurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.

Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.

- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74D) Es dürfen nur die serienmäßigen Radbefestigungsteile vom Fahrzeughersteller verwendet werden.
- 75I) Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges, gegebenenfalls ist die erhöhte Achslast im Anhängerbetrieb anzupassen oder zu streichen.
- 76U) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 17-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 83P) Die Verwendung der Sonderräder ist an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 330mm an der Vorderachse nicht zulässig.